

eum Novellar. Constitut. inserta declaratione, welche zu Colln 1580 in 8 gedruckt sind. *Struvii Biblioth. Juris Selecta* p. 293. *Biblioth. Gribner.* P. I. p. 193.

VENATORIUS, (Thomas) mit dem Deutschen Nahmen *Geshauf*, und nicht *Jäger*, wie einige vermeynet, ein gelehrter Prediger zu Nürnberg, woselbst er um das Jahr 1490 geboren war, übte sich von Jugend auf bey *Johann Schöner* in der Mathematic, und setzte sich hiernächst auf Universitäten in der Theologie so feste, daß er nach seiner Wiederkunfft vor vielen andern zum Predigt-Amte befördert wurde. Im Jahr 1525 wohnte er als Unter-Redner Evangelischer Seits dem Colloquio bey, welches zwischen denen Catholischen und Evangelischen zu Nürnberg gehalten wurde. Er ward von Nürnberg nachher eine Zeitlang nach *Rotenburg* an der *Sauber* geholet, als dieser Ort die Evangelisch-Lutherische Lehre zu bekennen anfieng, woselbst er ein ganzes halbes Jahr verblieben. Er starb den 4 Febr. 1571, und hinterließ unter andern eine schöne Epistel von der Rechtfertigung an *Roberten de Moshan*, wie auch annotationes in 1 epist. ad *Timotheum*, Basel 1533 in 8. und *Tr. de virtute Christiana*, Nürnberg 1529 in 8. Insonderheit aber hat er sich dadurch um die Gelehrten verdient gemacht, daß er am allerbesten die Werke des *Archimedes*, so viel derselben zu finden gewesen, Griechisch und Lateinisch, nebst des *Eutocii commentarius* über einige Werke des *Archimedes* 1544 zu Basel in fol. ans Licht gestellet. *Doppelmayr de mathem. Norimb.* P. I. L. I. *Leinsii Kirchen-Hist. V. Th.* p. 461. *Biblioth. Ittig.* P. I. p. 116. *Zeltner in Seb. Heydens Leben* p. 13. not. y. *Hist. Nachricht von der Stadt Nürnberg* p. 332.

VENATORIUS APPARATUS, das Jagd-Zeug, davon zu sehen im XIV. Bande, p. 166. desgleichen *Jäger-Küstung*, ebend. p. 136. u. ff.

VENATORIUS LUDUS, siehe *Venatio*.

VENATORIUS SALTUS, siehe *Wild-Bann*.

VENATORIUS SECESSUS, ein Jagd-Lager, oder Jagd-Schloß, davon zu sehen im XIV. Bande, p. 165. desgleichen *Jagd-Gezelt* oder *Schirm*, ebend. p. 158. u. f.

VENATORUM ACADEMIA, siehe *Venatorum Societas*.

VENATORUM ACCIDENS, das Jäger-Recht, davon zu sehen im XIV. Bande, pag. 136. desgleichen *Pürsch-Geld*, im XXIX. Bande, p. 1210.

VENATORUM HONORARIUM, davon zu sehen im XIV. Bande, p. 136. desgleichen *Pürsch-Geld*, im XXIX. Bande, p. 1210.

VENATORUM JUS, das Jäger-Recht, davon zu sehen im XIV. Bande, p. 136.

VENATORUM MAGISTRI, siehe *Venator*.

VENATORUM MONS, eine Stadt, siehe *Venantodunum*.

VENATORUM PRÆFECTUS, der Jäger-Meister, davon zu sehen im XIV. Bande, p. 131 u. f. desgleichen *Pürsch-Meister*, im XXIX. Bande, p. 1211. u. f.

VENATORUM SOCIETAS, oder *Academia*, ist eine ehemals berühmte Italienische Societät gewesen, welche zu *Venedig* florirte. Man kan eigentlich nicht sagen, ob dieselbe anteko noch bestehet. *Leut. Souver.* von *Luc.* p. 115.

VENATURA, die Jägetey, das Jagen, oder die Jagd, siehe *Jagen*, im XIV. Bande, p. 145. u. f. desgleichen *Jagt*, ebend. p. 150. u. ff.

VENATUS, siehe *Jagen*, im XIV. Bande, p. 145.

VENA VERTEBRALIS, siehe *Aden-Blut-Aden*, im XXIII. Bande, p. 303.

VENAVIA, eine Halb-Insul, siehe *Delaw*.

VENA UMBILICALIS, siehe *Nabel-Gefäße*, im XXIII. Bande, p. 27.

VENA UNIVERSALIS, siehe *Vena Corporis humani*.

Vence, Lat. *Vintium*, *Vincium Vencia*. *Vintium Urbis*, *Vensensis Urbis*, eine nicht gar große, aber alte Stadt in *Provence*, vier Meilen von *Antibe*, nebst einem Bisshum, so unter dem Erzbischoff von *Ambrun* stehet. Die weltliche Herrschafft über diesen Ort gehöret theils dem Bischoffe, theils einem aus dem Hause *Willencoude*, welcher sich einen *Baron von Vence* schreibet. Wenn das Bisshum aufgekommen, und welcher Bischoff dasselbe am ersten regiret, ist bis ieko noch unbekannt. Weil es so gar geringe, indem in dessen ganzer Diöces weder Abtey noch Kloster, und nur 28 Parochien anzutreffen, so hat man vielfältig mal gesucht, dasselbe mit einem andern Bisshume zu vereinigen, welches aber allezeit von denen, die nur auf ihren Nutzen dabey gesehen, ist hintertrieben worden. Wie *Chopin de Sacra politia* lib. 2. bezeuget, ist es zwar 1562 mit dem Bisshum *Grasse* verbunden gewesen, allein auf eine sehr kurze Zeit, und nachgehends hat es aller Bemühung ungeachtet nicht wieder dazu gebracht werden können. In der *Cathedral-Kirche*, welche 12 Unsern Lieben Frauen genant, und unter dem Schutze beider Heiligen *Verani* und *Lamberti* stehet, sind nicht mehr als fünf *Capitular-Herren* befindlich, außser dem *Probst*, *Archidiacono* und noch zwey *Dignitäten*. Von denen Bisshöffen haben sich in alten Zeiten sonderlich folgende hervorgethan: *Arcadius*, der dem fünften Concilio zu *Niez* beygewohnt; *Eusebius*; *Deuterius*; *Fronymius*; *St. Lambert*; und *St. Veranus*; in dem 17. Jahrhunderte aber hat *Anton Godeau* durch seine Frömmigkeit und gelehrte Schriften sich einen unsterblichen Namen erworben. Ubrigens wird von denen Bisshöffen *St. Eusebius* zwar als der älteste und erste zu seyn befunden, doch mögen vor ihm noch andere gewesen seyn. Das Verzeichnis derselben, wie sie auf einander gefolget, ist nachstehendes:

1. *St. Eusebius* bis 374.
2. *St. Jovinius* um 410.
3. *Arcadius* 430.
4. *St. Veranus*, befand sich noch um 475 auf dem Concilio zu *Atles*.
5. *Prosper* um 525.
6. *Firminus*.
7. *Deuterius* 541 und noch 588.